



Neue Ausblicke vom Schiff aus auf die Donaulandschaft - das Rad muss noch warten.



Nach dem Motto „kein Berg ohne Gipfel“- Gruppenfoto der Mountainbiker am Pröller.

## Viele Erlebnisse an nur einem halben Tag

Freizeiträder und Mountainbiker des SRC-Otzing waren wieder unterwegs



Nach der Pause in Schareben ging es regentauglich verpackt weiter.

**Otzing.** „Donauabwärts mit dem Raddampfer“ hieß es für die Radlergruppe, die sich kürzlich ganz gemütlich erst um die Mittagszeit auf den Weg nach Deggendorf machte. Ziel der 25 Radler war die Schiffsanlegestelle in Deggendorf, im Donaugartenschauland. Die Gruppe hatte auf dem aus Regensburg kommenden Schiff Plätze für eine Fahrt nach Vilshofen reserviert. Für viele Radler war es die erste Schiffsfahrt auf der Donau und alle waren sich einig, dass der Blick vom Wasser aus auf die vorbeiziehenden Ortschaften wie Winzer oder Hofkirchen ganz neue Perspektiven eröffnete.

Nach gemütlichen eineinhalb Stunden schlangen sich die Radler auf den Sattel und traten auf dem Rückweg kräftig in die Pedale, vor-

bei an Pleinting und Künzing, um über Arbing zielstrebig die verdiente Einkehr in Moos anzusteuern. Dann war es nur noch ein Katzen-sprung nach Hause, wo man gestärkt am frühen Abend ankam - erstaunlich was man an einem halben Tag alles erleben kann.

An zwei anderen Tagen waren einige Radler des SRC Otzing mit dem Mountainbike im Bayerischen Wald unterwegs. Im Programm hieß es „in Woid eine und wieder ausa“. Die Tour hatte in bewährter Art und Weise Alfred Konrad ausgearbeitet. Start war an Mariä Himmelfahrt um 9.30 Uhr in Plattling. Entlang der Isarau ging es zuerst nach Fischerdorf und von da aus weiter nach Grafing. Von da aus strampelte die Gruppe auf den Vogelsang, wo sie leider das Waldfest um eine Wo-

che verpasst hatte. Weiter ging die Fahrt nach St. Englmar und hier war es an der Zeit für eine kleine Pause. Über den Pröller, natürlich mit Foto am Gipfelkreuz, führte die Strecke weiter „in woid eine“ und die Gruppe erreichte fast am Ende der Tour den dunklen, fast spens-tisch anmuten-

den Höllensteinsee. Auch hier gönnte man sich eine Pause, eh man die letzten Kilometer bis zum Hotel absolvierte.

Welches Wetter der nächste Tag für die zweite Etappe bringen würde - darüber gab es geteilte Meinungen. Der wolkenverhangene Himmel ließ schon beim Frühstück nichts Gutes ahnen. Schon nach ein paar Kilometern stülpten sich die Radler die Regenkleidung über. Das Motto blieb an diesem Tag auch „Regenkleidung anziehen und ausziehen“, denn immer wieder gingen Regenschauer nieder. Der Streckenverlauf ging über Arnbruck zum Arber, wo man sich nach Schareben hinaufarbeitete - die Hütte kam genau richtig für eine kleine regenbedingte Pause. Der Weg schlängelte sich weiter in Richtung Arbergipfel.

Das Thermometer zeigte nur noch sieben Grad und das mitten im August. Leider konnte man die tollen Ausblicke, die sich bei gutem Wetter geboten hätten, nur ahnen, doch die lange Abfahrt in Richtung Arbersee und weiter nach Regenhütte entschädigte die Radler.

Letzter Punkt der Tour war die gemütliche Fahrt ins Schwellhäusl und in der gemütlichen Hütte zog man das Resümee der Tour nach dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung“. Gefallen hat es allen und die Wetterkapriolen des Tages traten in den Hintergrund. Die letzten Kilometer der Tour brachten die Gruppe direkt zum Bahnhof nach Ludwigs-thal. Dort hieß es „Radl verstaunen“, bequem zurücklehnen und die Rückfahrt genießen, denn gerade ging wieder ein kräftiger Regenschauer nieder. Die Bilanz lautete: 130 Kilometer, 2 800 Höhenmeter und jede Menge neuer Eindrücke vom Bayerischen Wald.

## Plattlinger Anzeiger



Ihre Ansprechpartner für den Landkreis rechts der Donau ohne Stadtbereich Osterhofen.

### Redaktion Plattlinger Anzeiger:

Dieter Winter 09931/9154-10  
Oliver Grimm 09931/9154-14  
Christoph Häusler 09931/9154-12  
E-Mail: redaktion@plattlinger-anzeiger.de

Aboservice und Vertrieb: 09421/9406400

Anzeigen:  
Werner Maier 09931/9154-50  
Elena Matejs 09931/9154-52  
Manuela Pirkel 09931/9154-54

Fax: 09931/9154-30  
09931/5424

### Allgemeine Mail-Adressen:

redaktion@plattlinger-anzeiger.de  
anzeigen.plattling@plattlinger-anzeiger.de

### Post:

Plattlinger Anzeiger  
Bahnhofstraße 11 · 94447 Plattling  
Postfach 1216 · 94442 Plattling

## Gemeinderat tagt

**Wallerfing.** Am Dienstag, 26. August, findet um 19 Uhr die nächste Sitzung des Wallerfingener Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses in Niederpörling statt. Nach der Tagesordnung werden folgende Punkte behandelt: 1. Bauanträge; 2. Zuschussanträge, 3. Geh- und Radwege aus Richtung Eichendorf; 4. Information Breitbandausbau; 5. Information Dorferneuerung und 6. Verschiedenes. Im Anschluss folgt der nichtöffentliche Teil.

## Einblick in Tierrettungsarbeit

Kinder besichtigten Dienststelle in Hettenkofen



Jugendleiter Andre Poul und Vorsitzende Sigrid Renz zeigten den Kindern die Rettungswagen der Tierrettung. (Foto: G. Bachmeier)

**Stephansposching.** (bag) Eine Jugendgruppe wollen derzeit die Vorsitzenden der Deggendorfer Tierrettung Sigrid und Mario Renz aufbauen. So freuten sich die Beiden zusammen mit Jugendleiter Andre Poul, dass kürzlich im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Stephansposching sechs Mädchen und Buben die Dienststelle in Hettenkofen besuchten. Die Deggendorfer Tierrettung gehört zum Bundesverband der Gemeinschaft

Deutscher Tierrettungsdienste und hat an ihrem Standort in Hettenkofen eine Menge Rüstzeug stehen. Zur Ausstattung gehören zwei Rettungsfahrzeuge, ein Rettungsboot sowie ein Rüstzeug- und ein Pferdeanhänger. Die von den „Tier-Sanis“ den Kindern ebenso gezeigt wurden wie die Gerätschaften, die zum Lebenserhalt von Tieren benötigt werden. In der Tierrettung steckt ein ausgeklügeltes System, um jedem Tier zu helfen. Zudem gehören auch Einsätze wie Rückholaktionen aus dem Ausland oder das Befreien von Tieren dessen Besitzer sie unbedacht in der Sommerhitze des verschlossenen Autos gelassen haben. Die Mädchen und Buben waren von der Vielfalt der Einsätze sowohl verblüfft als auch fasziniert und so hofft Jugendleiter Poul sie beim nächsten Treffen der Nachwuchsgruppe wiederzusehen. Mädchen und Buben die Interesse haben sich der Jugendgruppe der Deggendorfer Tierrettung anzuschließen, sollen sich übers Internet oder unter ☎ 0151/52197698 melden.

## Plattlinger Anzeiger Donau-Anzeiger

Verlag und Druck: Cl. Attenkofersche Buch- und Kunstdruckerei KG, Ludwigsplatz 32, 94315 Straubing, Postfach 354 und 355, 94303 Straubing, Telefon 09421/940-0, Fax 940-4390. Internet u. E-Mail: www.plattlinger-anzeiger.de, redaktion@plattlinger-anzeiger.de; www.donau-anzeiger.de, redaktion@donau-anzeiger.de

Verleger u. Herausgeber: Prof. Dr. Martin Balle. Geschäftsstelle und Lokalredaktion Plattling: Dieter Winter. Geschäftsstelle: 94447 Plattling, Bahnhofstraße 11, Postf. 1216, 94442 Plattling, Tel. 09931/ 91540, Fax 5424. Lokalredaktion Deggendorf: Peter Kallus. Geschäftsstelle: 94469 Deggendorf, Westlicher Stadtgraben 19 a, Tel. 0991/370170, Fax 3701790. Lokalredaktion Osterhofen: Christian Eberl. Geschäftsstelle: 94486 Osterhofen, Vorstadt 9, Tel. 09932/ 4024690, Fax 40246950.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Bayerische Chronik: Dr. Gerald Schneider. Redakteur für Sonderaufgaben: Fridolin M. Rüb. Sport: Ottmar Gugges, Peter Parzefall (stellv.). Niederbayern/Oberpfalz: Bernhard Stuhlfelner, Ralf Lipp (stellv.), sämtliche Straubing. Feuilleton und Unterhaltung: Philipp Seidel, Landshut. Anzeigenteil: Klaus Huber, Straubing. Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 24,20 (inkl. 7 % MwSt. und Zustellgebühren), bei Postzustellung € 25,30 (inkl. 7 % MwSt. und Postvertriebsgebühren).

Abonnements können bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende schriftlich beim Verlag gekündigt werden.

Abonnementbestellung: Straubinger Tagblatt, Aboservice, Telefon 09421/940-6400.

Anzeigenschluss: Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, Samstag-Freitag Donnerstag 16 Uhr, Montagausgabe Freitag vorher 12 Uhr.

Erscheint an allen Werktagen. Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.

## „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“

Freiwillige Feuerwehr Otzing feierte nach Unfall-Einsatz ihr Gartenfest

**Otzing.** „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“. Diesen Grundsatz befolgte die Freiwillige Feuerwehr Otzing, als sie am Samstag zu ihrem Gartenfest eingeladen hatten. Bevor die FFW feiern konnte, musste sie zu einem Unfall auf der Autobahn ausrücken. Dort sicherte die Otzinger Wehr die Unfallstelle ab.

Nach dem Einsatz hängten die Feuerwehrler Helm und Uniform an die Garderobe, um zum gemütlichen Teil des Abends überzugehen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, die musikalische Umrahmung übernahm die „Gredmusi“ aus Deggendorf. Kommandant Josef Schmid bedankte sich bei den zahlreichen Gästen, unter ihnen die beiden Bürgermeister und einige Gemeinderäte, sowie bei den Helfern und Unterstützern. Für ihn sei es immer wieder erfreulich, zu sehen, wie wichtig die Gemeinschaft und der Zusammenhalt der Wehr sowie der Otzinger Dorfgemeinschaft ist.



Nach dem Einsatz auf der Autobahn konnten die Feuerwehrler und ihre Gäste feiern.